

Inhalt

Vorwort	11
Der Vorabend	13
Der alte Mann an der Donau (15) – 1908: Österreich nimmt sich Bosnien-Herzegowina (16) – 1912 – 1913: Zwei Mal Krieg vor Österreichs Haustür (17) – Ein Kontinent des Gegeneinanders (18) – Losschlagen oder auf den Angriff des Gegners warten? (18)	
Der Anlass	21
Der Mord von Sarajevo (23) – Österreich-Ungarn will den Krieg (23) – Deutschland gibt »Blankoscheck« (24) – Unannehmbare Bedingungen (25) – Die Kriegserklärung (27) – Ein Anlass – viele Gründe (28) – Europa taumelt in die Katastrophe (28) – Erlösung durch den Krieg (29)	
Die Realität des Kriegs	33
Truppen zu Fuß an die Front (36) – Kennt Russland Österreich-Ungarns Kriegsplan? (37) – »Serbien zuerst!« (38) – Zu schwach für Russland (41) – Lemberg fällt (44) – Die erste Belagerung von Przemyśl (44) – Die zweite Belagerung von Przemyśl (45) – Conrad stoppt die Russen (46) – Ungeheure Verluste (47) – Deutschland will auch die k.u.k. Armeen lenken (48)	
Die Heimatfront	51
Wirtschaft entscheidet über Kampffähigkeit (53) – Frauen ersetzen die eingerückten Männer (54) – Die Rüstungsindustrie boomt (55) – Verwundete, Kranke und Tote (56) – Das Hinterland wird zur Festung (57) – »Amtlich wird verlautbart« (58)	

Der erste Kriegswinter	61
Conrad baut die Armeeführung um (63) – Die k.u.k. Kriegsmarine – allein gegen mächtige Gegner (63) – Im Schatten des Galgens (65) – Wofür eigentlich Krieg? (67) – Tod in den Karpaten (69) – Przemyśl kapituliert (71) – Der Sieg von Tarnów-Gorlice (72) – Eine Armee – viele Nationen (73)	
»Der König von Italien hat Mir den Krieg erklärt«	75
Die dritte Front (79) – Italien in der Offensive (81) – Der Abnützungskrieg (83)	
Innere Front	85
Die Armee will mehr Macht im Staat (87) – Die Armee verlangt den Sturz des k.k. Ministerpräsidenten (88)	
Sommerschlacht und »Herbstsau« 1915	91
Erneutes Scheitern gegen Russland (93) – Wieder muss Deutschland helfen (95) – Die vierte Offensive gegen Serbien (96) – Österreich-Ungarn besetzt Serbien, Montenegro und Albanien (99) – Die Vision vom Siegfrieden (100)	
Die »Strafexpedition« gegen Italien	103
Tod am Col di Lana (108) – Conrad drängt zum Angriff (108) – Die Offensive (109) – General Brusilov rettet Italien (110)	
Die deutsche Umarmung	113
Die Russland-Front kommt unter deutschen Oberbefehl (115) – Rumänien erklärt den Mittelmächten den Krieg (118) – Giftgas (119) – Die »Gemeinsame Oberste Kriegsleitung« (120)	
Wie die k.u.k. Monarchie den Krieg finanzierte	123
Die Kriegsgewinnsteuer (127)	

Eine Ära geht zu Ende	129
Das Attentat auf den k.k. Ministerpräsidenten (131) – Ein Kaiser stirbt (133) – Testament ohne Überraschungen (135)	
Kaiser Karl	137
Distanz zu den Deutschen (140) – Köpferollen (141) – Koerber muss gehen (141) – Czernin wird Außenminister (142) – Karl will den Frieden (142) – Hunger (143) – Krönung stimmt Ungarn um (145)	
Friedensschritte	147
Zerstörung der Habsburgermonarchie wird alliiertes Kriegsziel (150) – Der Monarchie gehen die Soldaten aus (151) – Der U-Boot-Krieg (151) – Die USA steigen in den Weltkrieg ein (153) – Karl löst Generalstabschef Conrad ab (154)	
Revolution in Russland	157
Noch einmal Krieg mit Russland (161) – Die Wiedereröffnung des Reichsrats (161) – Ein Parlament der Feindschaften (162) – Clam-Martinic am Ende (164) – Der Hunger greift nach den Menschen (165)	
Besatzer, Helfer und Ausbeuter	169
Polen (171) – Serbien (172) – Montenegro (173) – Albanien (173) – Rumänien (173)	
Sommer 1917	175
Tiszas Sturz (177) – Der »Kaiser zum Angreifen« gerät in die Kritik (177) – Tschechen kämpfen gegen Österreich (178) – Dann doch wieder Krieg ... (179)	

Ein problematischer Sieg	181
Offensive gegen Italien (183) – Das Hinterland zahlt den Preis (183) – Giftgas und neue Angriffsverfahren (184) – Weiter zum Piave (188) – Bilanz der Offensive (188) – Die Beute (189) – Doch kein Sieg? (189)	
Flüchtlinge, Internierte, Kriegsgefangene	191
Nur weg von der Front! (193) – Seuchen und Enge im Massenquartier (194) – Die Ablehnung wächst (194) – Rückkehrer (195) – Die Internierten (196) – Die Kriegsgefangenen (197) – Winter bringt verheerende Seuchen (198) – Unersetzbare Hilfstruppen (198) – Sibirien (199) – Serbien (201) – Italien (202)	
Krieg gegen die USA und Frieden mit Russland	203
Lenin an der Macht (205) – Die Verhandlungen in Brest (207) – Die Besetzung der Ukraine (208) – K. u. k. Soldaten kämpfen für die Entente (208) – Wilsons 14 Punkte (209) – Meuterei in Cattaro (210)	
Prinz Sixtus und die Briefaffäre	211
Italien will nicht verhandeln (214) – »Mein Kaiser lügt« (215) – Canossagang (216) – Der »Kongress der unterdrückten Völker« (217) – Es gärt in Österreich (218) – Die Rüstungsindustrie bricht zusammen (219) – Der Untergang der »Szent István« (220)	
Österreich-Ungarns letzte Offensive	221
Der Streit der Kommandanten (223) – Die letzten Vorräte (224) – Schon am ersten Tag gescheitert (224) – Auf der Suche nach den Schuldigen (226) – Abgeordnete fragen (227)	

– Lässt sich der Krieg fortsetzen? (228) – Die Eliten resignieren (228) – Militärdiktatur statt Parlament? (230)

Ein Reich geht zugrunde 231

Front und Hinterland (233) – Das Ende der kaiserlichen Flotte (234) – Kaiser Karl bietet Frieden an (235) – Die letzten Wochen (235) – Vergebliche Suche nach einer politischen Lösung (236) – Das Kaisermanifest (237)

Die Auflösung 239

Wilson distanziert sich von seinen 14 Punkten (241) – Die letzte kaiserliche Regierung (242) – Die Armee zerfällt (242) – Der letzte Angriff der Alliierten (243) – Nichts geht mehr (244) – Italien verzögert Waffenstillstand – und greift weiter an (245) – Chaos (245) – Der letzte Armeeoberkommandant (246) – Österreich kapituliert, Italien kämpft weiter (247) – Abgesang (247)

Chronik 251

Österreich-Ungarns Heer und Flotte im Ersten Weltkrieg . . 259

Namen- u. Ortsregister 269